

REPUBLIQUE TUNISIENNE MINISTERE DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION * * * EXAMEN DU BACCALAUREAT * * * SESSION DE JUIN 2005	SECTION : TOUTES SECTIONS EPREUVE : A L L E M A N D DUREE : 1H30 COEFFICIENT : 1
---	---

Text :

Klein – Istanbul

Metin, 17, und Tuncay, 16, treffen ihre Freunde im Jugendclub von Kreuzberg. Hierher kommen täglich 50 bis 80 Jugendliche, die meisten sind Türken. In diesem Stadtteil werden manchmal Fußballspiele gegen andere Berliner Jugendclubs organisiert, damit die Jungen auch mal andere Gesichter sehen.

Im Jugendclub von Kreuzberg trifft man nur wenige Deutsche. „Kreuzberg heißt auch Klein-Istanbul“, erklärt Metin, „hier leben viele Türken. Die Straßen, Geschäfte und Wohnungen sehen aus wie in der Türkei.“ Ahmed Yazdam, der Leiter des Jugendclubs, spricht von der Isolation dieses Stadtteils und den Problemen seiner Bewohner : „Deutsche und reiche Türken verlassen Kreuzberg, weil es ihnen hier nicht mehr gefällt. Arbeitslosigkeit gehört zum Alltag und die Jugendlichen haben keine Zukunft.“

Richtig zu Hause fühlen sich Metin und Tuncay nicht, obwohl sie in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. „In der Schule sprechen wir Deutsch und zu Hause Türkisch“, sagt Metin. Tuncay ergänzt: „In Deutschland sind wir Türken, und in der Türkei sind wir Deutsche.“

I. LESEVERSTEHEN

Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an ! (x)

1. Metin und Tuncay sind Schüler.
2. Sie sind mit ihrem Leben in Deutschland zufrieden.
3. Sie haben Probleme mit ihrer kulturellen Identität.
4. Kreuzberg liegt bei Istanbul.
5. In den Jugendclub von Kreuzberg gehen auch viele deutsche Jugendliche.
6. In Kreuzberg können Jugendliche leicht einen Arbeitsplatz finden.

Richtig	Falsch

..... / 3

Was ist richtig? Kreuzen Sie an ! (x)

1. Kreuzberg heißt auch " Klein-Istanbul " ,

- weil dieser Stadtteil in der Türkei liegt.
- weil dort viele Türken wohnen.
- weil die meisten Türken, die dort wohnen, aus Istanbul kommen.

2. Deutsche verlassen Kreuzberg ,

- obwohl es ihnen dort gefällt.
- weil sie die türkische Sprache nicht verstehen.
- weil sie mit ihrer Lebenssituation dort unzufrieden sind.

..... / 1

Antworten Sie in Satzform!

1. Welche Probleme haben die Bewohner von Kreuzberg? (2 Beispiele)

- a.
- b.

..... / 1

2. Warum kommen, Ihrer Meinung nach, viele Ausländer nach Deutschland?
(Nennen Sie 2 Gründe!)

- a.
- b.

..... / 1

insgesamt / 6 Punkte

II. WORTSCHATZ

A. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu !

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Wie lange wartest du hier schon? | A. Ich habe Halsschmerzen. |
| 2. Wie geht es Ihnen? | B. Um 14.15 Uhr. |
| 3. Habt ihr heute Zeit? | C. Danke, sehr gut. |
| 4. Wann geht Anna schwimmen? | D. Ich fliege nach Italien. |
| 5. Wann fährt der Zug ab? | E. Drei Stunden. |
| 6. Ist er verheiratet? | F. Am Wochenende. |
| 7. Was fehlt dir denn? | G. Ja, aber er hat keine Kinder. |
| 8. Wo machen Sie dieses Jahr Urlaub? | H. Nein, leider nicht. |

1	2	3	4	5	6	7	8

..... / 2

B. Ergänzen Sie!

Sendung – Bildschirm – mitnehmen – Jacke – interessiere – Wetterbericht – zu Hause - Zeit

Zwei Freunde unterhalten sich :

- Was meinst du, wollen wir einen Spaziergang machen?
- Aber der sagt, dass es regnen soll !
- Wir können doch einen Regenschirm
- Ich will lieber bleiben und fernsehen. Es gibt nachher eine interessante
- Für Fernsehen ich mich überhaupt nicht.
Ich finde es dumm, vor dem zu sitzen und meine zu verlieren.
- Also gut. Ich komme mit. Frische Luft tut mir auch gut.
Warte einen Moment! Ich hole schnell meine

..... / 2

insgesamt / 4 Punkte

III. GRAMMATIK

1. Was passt ? Ergänzen Sie !

Stefan und Daniel unterhalten sich:

- Was machst du Nachmittag? (im, am, beim)
- Ich will mit Sven und Thomas den Tennisplatz gehen. (zu, in, auf)
- Und was macht ihr danach?
- Wir gehen den Stadtpark (vor, in, auf) oder ein Café. (zu, nach, in)
Das Wetter ist heute schön.
- Geht Milena mit oder bleibt sie Hause? (von, zu, nach)
- Sie will mit ihrer Freundin Meer fahren (ans, ins, fürs)
und am Strand Sonne liegen. (in der, bei der, vor der)
- Und was machst du am Wochenende?
- Da fahre ich Hamburg. (zu, in, nach)

..... / 2

2. Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form ! (Präsens – Präteritum – Perfekt)

Heinz 22 . (sein) heute Arbeiter bei Siemens. Er hat schon vor fünf Jahren hier ein Praktikum (machen) . Als er klein (sein) , (wollen) er Ingenieur werden . Aber er ist nicht auf Gymnasium (gehen) und konnte deshalb nicht studieren. Heinz (finden) seine Arbeit bei Siemens sehr anstrengend.

..... / 1.5

3. Ergänzen Sie !

wenn – weil – um – dass – obwohl – aber

Florian hat studiert. er Akademiker ist, arbeitet er im Hafen. Der Job gefällt ihm nicht. er anstrengend ist. Florian muss arbeiten, Geld zum Leben zu haben. Er hofft, er bald ein Stelle bei einer Import-Export-Firma bekommt. Aber er keine findet, will er es anderswo in Europa versuchen, vielleicht in Frankreich oder England.

..... / 1.5

insgesamt / 5 Punkte

